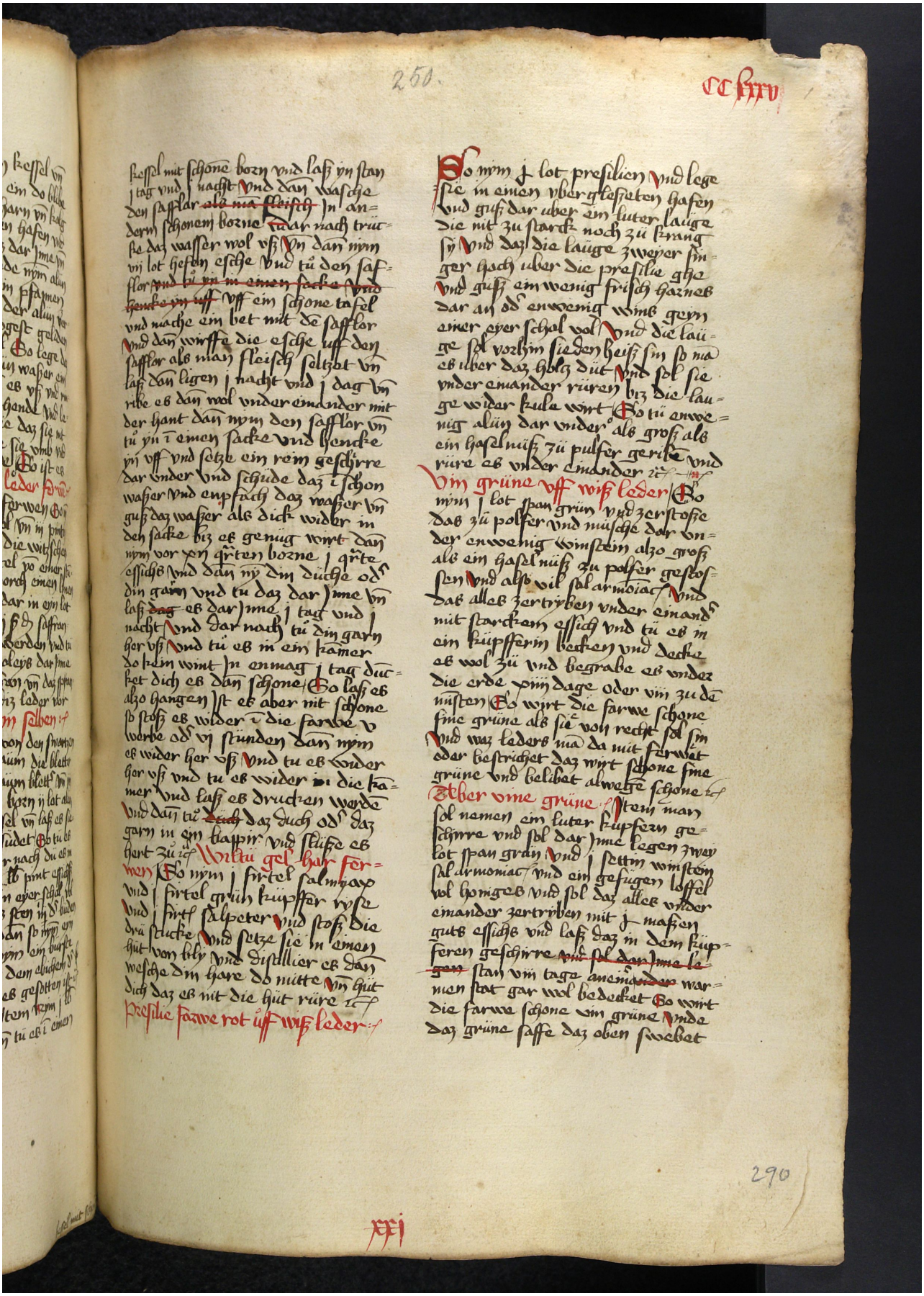
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



250.

CC LXXV

kessel mit schone bozn vnd lass vn stan
j tag vnd j nacht Vnd dan wasche
den safflor als man fleisch in an=
dern schonem bozne Dar nach trü=
ke daz wasser wol vß vn dan nim
vj lot hefen esche vnd tü den saf=
flor in ein sacke vnd
henke vn vff vff ein schone tafel
vnd mache ein bet mit de safflor
vnd dan wirffe die esche vff den
safflor als man fleisch seltzet vn
lass dan ligen j nacht vnd j dag vn
rire es dan wol vnder einander mit
der hant dan nim den safflor vn
tü yn i einen sacke vnd henckе
yn vff vnd setze ein rein geschirre
dar vnder vnd schüde daz i schon
wasser vnd enpfach daz wasser vn
guß daz wasser als dick wider in
den sacke biz es genug wirt dan
nim vor yn grten bozne j grte
essichs vnd dan ny dn dücke od
dn garn vnd tu daz dar inne vn
lass es dar inne j tag vnd j
nacht Vnd dar nach tü dn garn
her vß Vnd tü es in ein kamer
do kein wint in enmag j tag duc=
ket dich es dan schone So lass es
also hangen ist es aber mit schone
so stoß es wider i die farbe v
werbe od vj stunden dan nim
es wider her vß Vnd tu es wider
her vß vnd tu es wider in die ka=
mer vnd lass es drucken werde
vnd dan tü daz duch od daz
garn in ein kappir vnd stüpfe es
hart zu

**Wie man gel har ver=
men** So nim j virtel salmiac
vnd j virtel grüch kupffer rose
vnd j virtel salpeter vnd stoß die
drü stucke vnd setze sie in einen
hut von tily vnd distillier es dan
wesche dn hare do mitte vn hut
dich daz es nit die hüt rüre

Prestlie farwe rot vff wiß leder

So nim j lot presilien vnd lege
sie in einen vberglesuten hafen
vnd guß dar uber ein luter lauge
die nit zu starck noch zu swang
sy Vnd daz die lauge zweyer fin=
ger hoch uber die presilie ghe
vnd guß ein wenig frischs haznes
dar an od enwenig wins gern
einer eyer schol wol Vnd die lau=
ge sol vorhin sieden heiß sin so man
es uber daz holz dut Vnd sol sie
vnder einander rüren biz die lau=
ge widar kule wirt So tü enwe=
nig alün dar vnder als groß als
ein hasel nüß zu pulfer gerise vnd
rüre es vnder einander

Vm grüne vff wiß leder So
nim j lot span grün vnd zerstoße
das zu polfer vnd müsche dar vn=
der enwenig winstein also groß
als ein hasel nüß zu polfer gestoß=
sen vnd also vil sal armoiac vnd
das alles zertriben vnder einand
mit starckem essich vnd tü es in
ein küpffern becken vnd decke
es wol zu vnd begrabe es vnder
die erde vm dage oder vm zu de
nüsten So wirt die farwe schone
fine grüne als sie von recht sol sin
vnd waz leders man da mit farwet
oder bestricket daz wirt schone fine
grüne vnd belibet alwege schone

Aber vine grüne Item man
sol nemen ein luter kupfern ge=
schirre vnd sol dar inne legen zwey
lot span grün vnd j settin winstein
sal armoniac vnd ein gefugen lofel
vol honigs vnd sol daz alles vnder
einander zertriben mit j maßen
guts essichs vnd lass daz in dem küp=
feren geschirre ~~vnd sol dan inne le=~~
~~gen~~ stan vm tage ane~~nander~~ war=
men stet gar wol bedecket So wirt
die farwe schone vm grüne vnde
daz grüne sappe daz oben swebet

290

XXI